

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887

156 (10.6.1887) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 156. Erstes Blatt.

Freitag den 10. Juni

1887.

Bekanntmachung.

Nr. 21902. Die Feststellung der Baufluchten beim neuen Schulhaus in der Leopoldstraße dahier betreffend.

Der Stadtrath der Residenz beabsichtigt, vor dem in der Leopoldstraße dahier zu erbauenden Schulhause einen Platz anzulegen und hat einen bezüglichen Plan dem Bezirksamte vorgelegt.

Dies bringen wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß der vorgelegte Plan während 14 Tagen, vom Tage der Ausgabe der diese Bekanntmachung enthaltenden Nummer des Karlsruher Tagblatts an, auf der Registratur des Stadtraths im Rathhause dahier zur Einsicht der Betheiligten auflegt.

Etwalige Entwendungen gegen die beabsichtigte Anlage sind binnen der gleichen Frist bei Ausschlußvermeiden beim Bezirksamt oder Stadtrath dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 8. Juni 1887.

Groß. Bezirksamt.
v. Breen.

Bekanntmachung.

Nr. 22108. Hundswuth betreffend.

Am Sonntag den 5. d. Mts. entsprang zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags aus der Schaubude des Otto Brinzlau von Hamburg, z. St. auf der Messe dahier, ein Hund männlichen Geschlechts, Jagrabe, gelbgrau gestromt, ca. 1/2 Jahre alt, Ohren beschnitten, gut genährt. Dieser Hund ist nach Mitteilung des Groß. Bezirksamts Ettlingen in Malsch eingefangen worden, nachdem er daselbst mehrere Thiere: Kühe, Gänse u. gebissen hatte. Der Hund wurde getödtet und vom Bezirksärztl. in Ettlingen als mit Tollwuth behaftet befunden.

Gemäß §. 19 Absatz 2 der Bundesrathsinstruktion zum Reichsgesetz vom 23. Juni 1880, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, wird dies mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß hiermit

Hundesperre

für die Gemarkung Karlsruhe (einschließlich der früheren Gemarkung Mühlburg) und folgende Gemarkungen der Umgebung:

Hagsfeld, Rintheim, Rüppurr, Bulach, Beiertheim, Grünwinkel, Darlanden, Knielingen, Welschneureuth, Teutschneureuth, Hardtwald verfügt wird. Demgemäß müssen alle in diesen Gemarkungen vorhandenen Hunde für die Dauer von 3 Monaten, d. i. bis zum 10. September einschließlich, festgelegt d. h. angeleitet oder eingesperrt werden. Der Festlegung gleichzuachten und somit gestattet ist das Führen der mit einem sicheren Maulkorbe versehenen Hunde an der Leine. Aus dem gefährdeten Bezirk, welcher aus den oben bezeichneten Gemarkungen besteht, dürfen Hunde während der Dauer der Sperre nicht ohne polizeiliche Erlaubniß ausgeführt werden. Im gefährdeten Bezirk ist während der Dauer der Sperre die Benützung der Hunde zum Ziehen, zur Begleitung der Herden, zum Treiben von Vieh und bei der Jagd verboten. Hunde, welche der obigen Vorschrift zuwider innerhalb des gefährdeten Bezirks frei umherlaufend betreffen werden, werden eingefangen. Die Polizeibehörde kann die Tödtung der Thiere anordnen.

Die Besitzer von Hausthieren sind verpflichtet, von dem Ausbruch der Tollwuth bei einem ihrer Thiere oder von verdächtigen Erscheinungen bei denselben, welche den Ausbruch der Krankheit befürchten lassen, sofort der Ortspolizeibehörde Anzeige zu machen und das verdächtige Thier entweder sofort zu tödten oder bis zum polizeilichen Einschreiten in einem sicheren Behältnisse einzusperren. Vor polizeilichem Einschreiten dürfen bei wuthkranken oder der Seuche verdächtigen Thieren keinerlei Heilveruche angestellt werden. Das Schlachten wuthkranker oder der Seuche verdächtigter Thiere sowie jeder Verkauf oder Verbrauch einzelner Theile, der Milch oder sonstiger Erzeugnisse derselben ist verboten. Der Tod verdächtigter Thiere ist alsbald der Ortspolizeibehörde anzuzeigen. Bis zum Eintreffen des Bezirksärztl. ist für Abspernung der Leiche zu sorgen.

Zu widerhandlung gegen obige Vorschriften wird gemäß §. 65, 66 des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1880, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder Haft bestraft.

Die Bürgermeister der oben bezeichneten Gemeinden haben sofort obige Bekanntmachung ortsdüßlich zu veröffentlichen, den Vollzug mit größter Strenge zu überwachen und Zuwiderhandlungen jeweils, alsbald hierher anzuzeigen, auch die geforderte Bekanntmachung sowie die Bestellung eines Hundefängers, welcher mit einer Drahtschleife zum Einfangen der Hunde zu versehen ist, umgehend zu berichten, alles bei Vermeidung von Ordnungsstrafen bezw. dienstpolizeilichem Einschreiten.

Gleichzeitig mit obiger Verfügung ist auch die unten folgende Belehrung bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 9. Juni 1887.

Groß. Bezirksamt.
v. Bodman.

Belehrung.

Die Tollwuth ist eine Krankheit der Hunde. Wenn wuthkranke Hunde Hunde oder andere Thiere beißen, so verfallen die gebissenen Thiere zum großen Theil in die Wuthkrankheit. Dem gleichen Schicksal entgeht auch nicht der Mensch, wenn er von einem wuthkranken Thiere gebissen wurde und nicht sofort die Wundwunde von dem Gifte wieder gereinigt hat. Die Krankheit tritt nicht gleich nach dem Bisse ein, sondern erst 7 bis 20 Tage später. Manchmal dauert es mehrere Monate lang, bis die Krankheit zum Ausbruche kommt. Ist die Krankheit da, so ist ihr Verlauf ziemlich schnell, sie dauert selten länger als 7 Tage. Die Erscheinungen der Krankheit sind bei den verschiedenen Hausthieren wenig von einander abweichend. Der Hund wird traurig, mürrisch, scheu, gegen vertraute Personen feindlich und beißsüchtig, gewöhnlich läuft er aus dem Hause fort und kommt erst am andern Tage wieder, dann versteckt er sich an dunkle Orte; er sieht verwahrlost aus; sein Blick wird wild, er ist sehr empfindlich gegen die Berührung und gegen das Licht, er schnappt nach den Gegenständen, die man ihm entgegenhält; seine Stimme wird heiser, widerlich bellend und heulend zugleich; der Hund verschluckt ungenießbare Sachen, wie Stroh, Holz, Haare, Erde u. s. w., ein ander Mal nimmt er noch Nahrung und auch Wasser zu sich. Beim Laufen senkt der Hund den Kopf und läßt die Ruthe hängen; gewöhnlich schwankt er mit dem Hintertheil; glänzenden Gegenständen geht er aus dem Wege, ebenso dem Wasser, oder er stürzt auch auf solche Gegenstände los.

Bei manchen Thieren hängt der Unterkiefer gelähmt herunter, bei andern tritt die Lähmung hauptsächlich im Kreuz ein. Im letztern Falle können die Thiere das Hintertheil nur schwierig vom Boden erheben und im Gange nachschleppen. Sie magern rasch ab und werden sehr schwach. Am 6. oder 7. Tage liegen die Thiere meistens, zeigen von Zeit zu Zeit heftige, später schwächere Krämpfe, wobei Schaum vor das Maul tritt und verenden bald darauf.

Kinder hören auf zu wiederklauen und zu fressen, Milchlütche verlieren die Milch. Die Kranken werden schreckhaft, blicken stier und glosend umher, bedecken und reiben sich an verschiedenen Körperstellen, sie sind sehr empfindlich gegen die Berührung, stoßen mit den Hörnern gegen andere Thiere, namentlich gegen Hunde und Gegenstände aller Art und bekommen Schaum vor das Maul. Die Thiere brüllen oft und so laut, daß man sie weithin hört, sind verstopft, drängen auf den Mist und das Wasser, trippeln hin und her und heben den Schwanz hoch auf, wie wenn sie rinderig wären. Schafe und Ziegen benehmen sich beim Ausbruch der Tollwuth unruhig, versagen das Futter, bläuen viel und zeigen eine juckende Empfindung in der Haut. Sie ändern ihr furchtsames Wesen und stoßen sowohl auf andere Thiere und Menschen als gegen leblose Gegenstände los. Zuweilen beißen die Thiere in vorgehaltene Stöcke. Sie springen in die Höhe und benehmen sich wie toll.

Schweine, die an der Wuth erkrankt sind, benehmen sich unruhig, vertriehen sich gerne in die dunkelsten Winkel des Stalles, grunzen oft, geisern und schäumen viel, heißen in die Gegenstände, mit welchen man sie berühren will, und verlegen andere Thiere, die man zu ihnen bringt.

Pferde geben bei der Krankheit am tollsten, während der Hauptanfalle toben sie, wie wenn sie Kollik hätten, sie scharren mit den Vorderfüßen, werfen sich auf den Boden, springen wieder auf, heißen in die Kruppen, Rausen, Ketten u. s. w., zeigen Krämpfe am Halse und an der Brust und schreien viel.

Die Wuthkrankheit kommt auch noch bei anderen Thieren als bei den genannten vor. Bei allen Thieren äußert sich die Krankheit in der Hauptsache wie es oben beschrieben wurde, bei den Katzen insbesondere wie bei Hunden.

Bekanntmachung.

Nr. 22117. Die Bornahme der Hundemusterung betreffend.

Unter Bezugnahme auf die diesseitige Verfügung vom heutigen Nr. 22108 machen wir bekannt, daß die Bornahme der diesjährigen Hundemusterung für die Stadt Karlsruhe (einschließlich des Stadtreils Mühlburg), welche gemäß Bekanntmachung im Tagblatt vom 24. und 26. Mai Nr. 140 I und Nr. 142 I auf den 15. - 18. Juni anberaumt wurde, bis auf Weiteres verschoben wird.

Karlsruhe, den 9. Juni 1887.

Großb. Bezirksamt.

Frech.

31.

Bekanntmachung.

Nr. 21783. Die gemeinsame Gemeinde-Krankenversicherung betreffend.

Diejenigen Herren Bürgermeister des Landbezirks, welche mit Erledigung der diesseitigen Verfügung vom 18. April d. J. Nr. 15257 noch im Rückstande sind, werden hieran mit Frist von 10 Tagen erinnert.

Karlsruhe, den 4. Juni 1887.

Großb. Bezirksamt.

v. Bobman.

Bekanntmachung.

22. Theodor Homburger von Karlsruhe wurde durch Beschluß Großb. Amtsgerichts hiersebst vom 3. d. Mts. Nr. 13810 für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Erbberechtigten, als:

- a) Aron Rächmann Ehefrau, Thelma geb. Homburger in Mainz,
b) Eduard Homburger, Kaufmann in Karlsruhe,
c) Albert Homburger, Kaufmann in Berlin,
d) Daniel Meyerson Ehefrau, Luise geb. Homburger alba, und
e) Antonie Homburger, ledig daselbst,

gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.

Karlsruhe, den 4. Juni 1887.

W. Frank,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Lehrerinnen-Seminar Prinzessin-Wilhelm-Stift.

Karlsruhe, Sophienstraße 33.

Nach Verfügung Großb. Oberstudienraths (Verordnungsblatt Nr. 3, 28. Mai 1887) findet die Prüfung von Böglingen behufs Aufnahme in das Lehrerinnen-Seminar Prinzessin-Wilhelm-Stift für das Schuljahr 1887/88 am 30. Juli, Morgens 8 Uhr, statt.

Die für die Aufnahme vorgeschriebene untere Altersgrenze ist das 16. Lebensjahr.

Die Seminardirektion:

Dr. Dejer.

Badischer Frauenverein.

Am 4. Juli d. J. beginnt ein weiterer, über acht Wochen sich erstreckender Kochschulkursus im Gartenschloßchen dahier.

Der Unterricht erstreckt sich hauptsächlich auf die Zubereitung einfacher Mittagstöße.

Ein Lehrgeld wird nicht erhoben, dagegen hat jede Schülerin zur Deckung sämtlicher Kosten den Betrag von 50 Pf. täglich zu entrichten, wofür ihr aus den zubereiteten Speisen die Mittagstöße gereicht wird.

Während der Nachmittagsstunden werden die Schülerinnen in verschiedenen weiblichen Arbeiten unterrichtet.

Anmeldungen werden baldigst auf dem Bureau des Frauenvereins (Gartenschloßchen) erbeten, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird.

Karlsruhe, den 1. Juni 1887.

Der Vorstand der Abtheilung IV.

Allgemeine Musikbildungsanstalt.

Der Einzug des Schulgeldes für das I. Quartal 1887/88 (April, Mai und Juni) findet

Samstag den 11. Juni,
Mittwoch den 15. Juni und
Samstag den 18. Juni

von 2-3 Uhr im Lokale der Anstalt statt. - Hierbei etwa nicht eingehende Beträge werden durch die Schuldnerin gegen Bezug einer Gebühr von je 20 Pfennig eingezogen.

Karlsruhe, im Juni 1887.

Fahrradversteigerung.

Freitag den 10. Juni, Nachmittags 2 Uhr,

werden im Auftrag Fähringerstraße 76 folgende Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 1 Bettstelle mit Kopf und Fußbrett, 3 Kinderbettstellen mit Kopf und Matratzen, 1 Sopha, 2 Schifftonieres, 1 Waschtisch, Nachtschrank, 1 runder Zulettisch, 1 viereckiges, polirtes Tischchen, 1 Näh- und 1 Spielstischchen, 1 Hand-Nähmaschine, 1 Fenstertritt mit Schublade, Spiegel und Bilder; ferner 1 schöner mittelgroßer Herd mit Messingstange, 1 Saufopfen, etwas Kupfergeschirr, Glas- und Porzellanwaaren, Dessertmesser und verschiedene getragene Herrenkleider,

wozu Liebhaber einladet

L. Ph. Dressel, Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können noch angemeldet werden.

22.

Versteigerung.

22. Montag den 13. d. Mts., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden im diesseitigen Amtslokale, Zimmer Nr. 9 des Hauptsteueramts, Ruppertsstraße Nr. 3, verschiedene Fundgegenstände und Confiscate, bestehend in Uhren, Schmuckgegenständen, Waffen, Schlüsseln, Geldbüchsen, Kleidungsstücken etc., gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 6. Juni 1887.
Großb. Amtsklasse.
Garrer.

Holzversteigerung.

22. Samstag den 11. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem alten Schlachthofplatz, Leopoldstraße, Abfallholz, worunter eine Anzahl noch brauchbarer Viehtröge, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 7. Juni 1887.
Stadtbauamt.

Heugras-Versteigerung.

Donnerstag den 16. d. Mts. wird der Heugraserwachs von 82 Hektar Wiesen der Großb. Domaine Stutensee versteigert. Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr in Stutensee.

Karlsruhe, den 1. Juni 1887.
Großb. Hof- und Jagdamt Friedrichsthal.
von Merbart.

Wohnungen zu vermieten.

* Ettlingerstr. 3 ist eine sehr hübsche Wohnung v. 5 Zim. mit Alkov, Garderobe, Veranda, Balkon, Dienstuben u. allen Bequemlichkeiten (Wasser, Gas, Koblentanzug), sowie m. allseitig freier Aussicht fogleich zu verm. Näheres im Erdgeschoß.

- Kaiserstraße 152 ist im obersten Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör, Küche mit Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch daselbst.

- Kaiser-Allee 73, Ecke der Schwimmschulstraße, sind auf 23. Juli zu vermieten: der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern und allem Zugehör (die Wohnung kann auch getrennt abgegeben werden), und eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör. Näheres parterre.

33. Karlsruhe ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend in 4-6 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten an eine kleine Familie auf 23. Juli oder Oktober zu vermieten.

Wohnungs-Gesuche.

*22. Eine einzelne Dame sucht auf 23. Oktober eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör im westlichen Stadtteil. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Nr. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.2. Für eine kleine, ruhige Familie wird eine Parterre-Wohnung nebst Gärtchen, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, Keller, Küche mit Wasserleitung, in Mitte der Stadt gesucht. Preis circa 500 Mark. Offerten unter Nr. 137 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine ruhige, kleine Familie sucht auf Oktober eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör in gutem Hause. Offerten mit genauer Preisangabe beliebe man unter Chiffre N. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

Ein einfach möbliertes Zimmer ist mit ganzer Pension sogleich zu vermieten: Kaiserstraße 160, zwei Treppen hoch.

Steinstraße 29 sind zwei ineinandergehende, große Mansarden an eine weibliche Person sofort zu vermieten.

*22. Ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*3.3. Bähringerstraße 106 (bei der Post) sind im 3. Stock 2 hübsch möblierte, ineinandergehende, jedoch je mit besonderem Eingang versehene Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres daselbst.

* Ein schönes Mansardenzimmer ist billig zu vermieten. Näheres Velfortstraße 17 im 3. Stock.

Karl-Friedrichstraße 6, Ecke Zirkel,

ist auf 15. d. Mts. oder später ein großes, sehr schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Eckladen daselbst. 3.2.

Zwei Zimmer

(ineinandergehend) sind möbliert oder unmöbliert per sofort zu vermieten: Leopoldstr. 3 im 2. Stock.

Gut möbliertes Zimmer

zu entsprechend billigem Preis sind zu vergeben und sofort oder später zu beziehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein kleineres Lokal

ist zu vergeben. Näheres **Restauration zum Salmen, Ludwigplatz.** 2.2.

Zimmer-Gesuche.

*22. Ein großes oder zwei kleine möblierte oder unmöblierte Zimmer werden zum 1. oder 15. Juli von einem Herrn zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*22. Ein nach Norden gelegenes, geräumiges, unmöbliertes Zimmer im westlichen Stadtteil wird zu mieten gesucht. Offerten unter S. L. sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Miethgesuch.

*22. Der hiesige S. O. wünscht sofort einen Fechtboden zu mieten. Offerten werden erbeten unter der Adresse „Corps Francoonia“, alte Brauerei Brüg.

Dienst-Anträge.

*22. Ein fleißiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet Stelle: Kronenstraße 34.

U. Sch. Köchinnen, Zimmermädchen, Kammerjungfern und Bonnen, Kellnerinnen finden sofort oder auf's Ziel gute Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4, Ecke der Herrenstraße. 3.3.

Dienst-Gesuch.

Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und bügeln kann sowie Liebe zu Kindern hat, sucht sofort oder auf's Ziel Stelle als Mädchen allein oder als Zimmermädchen. Näheres Blumenstr. 4, parterre rechts. 3.3.

Kapital-Gesuch.

— Von einem pünktlichen Zinszahler werden 2000 Mark gegen dreifache Sicherheit aufzunehmen gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch.

3.1. 12 000—15 000 Mark werden sofort oder später auf II. Hypothek gesucht. Offerten sind im Kontor des Tagblattes unter L. 10 abzugeben.

Sattlerstelle offen.

4.3. Es wird sofort ein tüchtiger Sattler in eine Wagenfabrik gesucht, welcher selbstständig auf Wagen und Geschirre arbeiten kann. Schriftliche Offerten unter Chiffre E. 1788 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Kellner, jüngere und ältere, mit und ohne Sprachkenntnissen, finden Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4. 2.2.

Schenkammer

sofort gesucht: Karlstraße 66B, eine Treppe hoch.

Stelle-Antrag.

2.1. Eine gewandte, reinliche und perfekte Köchin, welche auch Hausarbeit befragt, findet auf's Ziel Stelle: Mühlburger Allee 17, parterre.

Restaurationsköchin,

eine tüchtige, findet sofort Stelle durch **Frau Maier**, Kaiserstraße 11, parterre. Da-lbst finden auf's Ziel Mädchen jeder Art zu **Privat-herrschäften** gute Stellen.

Solide u. fleißige Zimmermädchen werden aufgenommen; ebendasselbst können **Späl-mädchen** sofort Stelle finden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine Kellnerin

gesucht: Karl-Friedrichstraße 30. *3.2.

Kellnerin,

eine bessere, findet in einem größern Etablissement Stelle durch **Frau Berdon**, Kreuzstraße 6.

Solide, fleißige Mädchen

können das Kochen unentgeltlich erlernen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein Lehrling oder Anfänger

mit guter Schulbildung wird für ein **Fabrik-Büreau** bei sofortiger Bezahlung gesucht. Gest. Offerten unter Chiffre R. Nr. 17 in das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Ein Hausbursche

findet Stelle: Karl-Friedrichstraße 30. *3.2.

Gesuch.

Ein gebildetes Fräulein (Beamten-tochter) in den 30er Jahren sucht für einige Stunden des Tags Beschäftigung als **Gesellschafterin, Vorleserin, zur Führung von Korrespondenzen** oder zur **Beaufsichtigung von Kindern**. Beste Empfehlungen zur Seite. Offerten unter Chiffre M. 6 bittet man an das Kontor des Tagblattes zu richten. 2.1.

Eine erste oder bessere Comptoiristen-Stelle gesucht.

3.1. Ein gebildeter Kaufmann in den mittleren Jahren, erfahrener **Comptoirist**, der deutsch, französisch und italienisch **correspondirt**, sucht am hiesigen Platze Stellung. Bei vorzüglichsten Empfehlungen eignet sich derselbe auch für jeden Vertrauensposten. Gest. Offerten unter B. K. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Konditor-Gehilfe,

20 Jahre alt, militärfrei, sucht auf 1. Juli e. Stelle. Gest. Offerten unter K. K. 11 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Eingesehen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr oder Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr. Näheres Karlstraße 40 im 2. Stock.

3.3. Karlstraße 57 ist im 4. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Kammer nebst allem Zugehör sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

— Kriegstraße 34, gegenüber dem neuen Postgebäude, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 großen, freundlichen Zimmern, Speisekammer, Küche, Mansarde, Keller etc., auf 23. Juli zu vermieten. Alles Nähere Kaiserstraße 215, bei **Gebirder Dees**.

— Leopoldstraße 2a ist die Parterrewohnung bestehend aus 6 Zimmern, Bad und dem üblichen Zugehör, sowie der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Bad und Zugehör, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße 81.

* Luisestraße 45 sind 2 freundliche Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Wasserleitung und Glasabschluss auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

*22. Marienstraße 26 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör, mit Glasabschluss und Wasserleitung versehen, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres **Stephanienstraße 34**.

— Schützenstraße 11 ist eine schöne Wohnung im 4. Stock von 4 großen Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und 1 Keller auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

*22. Uhlstraße 23 (unmittelbar dem Schützenhause) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Mansarde und Zugehör und eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern mit Küche und Zugehör sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

3.3. Wegen Verletzung ist sofort oder später eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zugehör, an ordnungsliebende Leute zu vermieten. Näheres Schützenstraße 43 im Laden.

— **Mühlburger Allee 15a (Mardtwaldstadtteil)** ist sogleich oder auf später der dritte Stock, bestehend aus 5 geräumigen, auf's Elegante ausgestatteten Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 79** im Büreau im Hofe, **Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.**

— In schönster Lage der Hirschstraße ist eine schöne, geräumige Wohnung im 2. Stock mit Glasabschluss, bestehend in 3—4 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung und allem übrigen Zugehör, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres **Hirschstraße 31** im Laden.

— **Wilhelmstraße 9** ist im 3. Stock eine elegant ausgestattete Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zugehör sofort oder auf 23. Juli zu vermieten.

* Im westlichen Stadtteil ist eine Wohnung mit freier Aussicht und ohne Vis-à-vis, bestehend aus 8 Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 bis 3 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnung zu vermieten.

3.1. Ecke der Karls und Kurvenstraße ist im 2. Stock eine Wohnung sofort oder auf 23. Juli zu vermieten.

Durlach.

3.2. In schönster, freier und gesunder Lage der Stadt, gegenüber dem Schlossgarten, sind 2 bessere Wohnungen, bestehend aus 5 und 4 Zimmern mit Küche, Keller, Mansarden, Waschküche, Trockenspeicher und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 23. Juli zusammen oder getheilt zu vermieten. Auf Wunsch mit Garten. Nähere Auskunft erteilt Kaufmann **W. Erb** in Karlsruhe.

23. Oktober. — Läden.

5.3. Am Kasernenplatz, Ecke der Douglas- und Kaiserstraße, habe auf Oktober 2 kleine Läden mit Comptoir mit oder ohne Wohnung billigst zu vermieten.

W. Gutekunst, 2 Douglasstraße 2.

Auf 23. Oktober

ist **Lamstraße 4**, nahe der Kaiserstraße, ein schöner Laden mit Nebenräumen zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.



Kellnerinnen,

Haushälterinnen, Bonnen, Blissetamen, Köchinnen, Kochfräuleins, Beschleherinnen, Kammerjungfern, Zimmermädchen, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen.

Kellner,

Köche, Portiers, Kutscher, Diener, Hausburken, Japfburken u. Kellner-Lehrlinge empfiehlt und placirt **K. Tröber**, Karls-Friedrichstraße 3. 11.6.

Hausbursche,

ein braver, mit den besten Zeugnissen, sucht alsbald Stelle durch Frau **Maier**, Kaiserstraße 71, parterre.

Beschäftigungs-Gesuch.

Victoriastraße 8 im 4. Stod wird Wäsche aller Art zum Bügeln und Waschen angenommen und billig und schön besorgt. Auf Verlangen wird die Wäsche auch abgeholt.

Arbeit-Gesuch.

*2.2. Ein gut bewandter, verheiratheter und mit guten Zeugnissen versehener Fuß- und Wagenschmied sucht sogleich Arbeit. Zu erfragen Luisenstraße 67 im Hinterhaus.

Verloren.

3.2. Ein Medaillon wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes.

Kanarienvogel (Weibchen)

ist entflohen. Abzugeben: Kaiserstraße 170 im 4. Stod.

Guthaus zu verkaufen.

6.3. In angenehmer Lage habe ich aus Auftrag ein dreistödiges Guthaus mit je 6 Zimmern und Küche in jedem Stod zu verkaufen. Dasselbe würde sich auch zu jedem Geschäfte eignen. Preis M. 80000.

W. Gutekunst,
2 Douglasstraße 2.

Zu verkaufen.

3.3. Ein kleineres, dreistödiges Haus (Neubau) in nächster Nähe der Kaiser-Allee ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Respektanten belieben ihre Adresse unter A. Z. 49 an das Kontor des Tagblattes einzusenden.

Villa mit Garten,

in schönster, herrschaftlicher Lage, freistehend, mit großem Garten, hat aus Auftrag zu verkaufen:

W. Gutekunst,
1.3. 2 Douglasstraße 2.

Spezereigeschäft mit Haus zu verkaufen.

5.4. Eines der besten, ältesten, hiesigen Spezerei- und Colonialwaarengeschäfte hat unter günstigen Bedingungen aus Auftrag zu verkaufen.

W. Gutekunst, 2 Douglasstraße 2.

Bauplätze

in der Friedens-, Garten-, Westendstraße und Kaiserallee hat aus Auftrag zu verkaufen:

W. Gutekunst,
0.5. 2 Douglasstraße 2.

Wegen Wegzug sind billig zu verkaufen:

vollständiges Bett mit Kosshaar-Matratze und kostl. 6 Pfd. geschlumpfte Wolle, 2 Pfd. neue Bettdecken, Gartenlaube (Jahrgang 80 u. 81, gebunden und gut erhalten), verschiedene Bücher, Schulbücher u., ein sehr gut erhaltener Kinderwagen, verschiedene Küben, Ständer etc. Zu erfragen Augustenstraße 24, parterre. 2.2.

Zu verkaufen.

* Zwei gut erhaltene Mainzer Bettladen mit Stoffen sind billig zu verkaufen: Leopoldstraße 17 im 2. Stod des Hinterhauses.

Ein gebrauchtes Piano

ist im Preise von M. 150—350 gegen Baar zu kaufen gesucht. Offerten unter E. B. besorgt das Kontor des Tagblattes. 5.4.

Polstermöbel-Verkauf.

Garnituren (Sopha mit Halbfauteuils) mit braunem und Olivgrün sind billig zu verkaufen: Müppurrerstraße 17 im Laden.

Wagen zu verkaufen.

2.2. Ein beinahe neuer Messerwagen, ein vieräderiger Marktwagen und eine neue Breake stehen billig zu verkaufen bei

Jak. Spissaden, Wagenbauer, Kriegstraße 36

Gras-Verkauf.

*2.2. In der 5. Allee sind ca. 7 Morgen Gras zu verkaufen. Näheres Karlstraße 10.

Polstermöbel billig zu verkaufen.

* Ein Sopha mit 2 Halbfauteuils, 1 Wohnzimmerkanapee, 1 Fauteuil mit Einrichtung, alles noch in weiß, im Tapeziergeschäft von **W. Kirschenlohr**, Adlerstraße 22.

Verkaufs-Anzeige.

— Ein feiner Bücherschrank, 1 kleinere Staggere, 1 Briefkasten in Fächer getheilt, 1 eiserne Bettstelle mit Kofst, Silber und Spiegeln, 1 Fischglas mit Unterfah und sonst noch Verschiedenes sind zu verkaufen: Fasanenstraße 2 im untern Stod links.

3.2. Zwei vollständige Zimmereinrichtungen, bestehend aus 2 aufgerichteten Betten, Baldschiffen, Nachtschiffen, Schifftonnes, Kommoden, Tischen und Stühlen etc., werden zu billigen Preisen, auch einzeln, abgegeben. Näheres Kriegstraße 28, parterre.

Ludwig Oehl,

Grossh. Hoflieferant, Kaiserstrasse 116, empfiehlt:

Dänische Damen-Handschuhe

mit 4 Knöpfen à M. 1.50 das Paar,
" 4 " " 2.— " "
" 4 " " 3.— " "
" 4 " " 3.50 " "

ebenso dänische Mousquetaires, 8 Knopf lang, von M. 3.— an das Paar. 3.2.

Koch's welsse parfümierte Vaselin

Bleich-Schmier-Seife.

Diese bis heute unübertroffene Seife eignet sich hauptsächlich zum Einweichen, Kochen und Bleichen der Wäsche, entfernt jede Ausdünstung und gibt derselben beim Kochen einen angenehmen Geruch, auch fällt das mühsame und lästige Saugen und Einseifen der Wäsche beim Gebrauch dieser Seife weg, wodurch Zeit- und Gelbesparnis erzielt wird.

Die Seife ist garantiert rein von jeder der Wäsche schädlichen Substanz und kann deshalb Jedermann zur Erhaltung der Wäsche aufs Beste empfohlen werden.

Preis per Pfund 25 Pfennig, bei Mehrabnahme billiger.

Alleinverkauf

für Karlsruhe, Durlach und Ettlingen sowie Umgebung und nur ächt zu haben bei
6.2. **B. Bretschger,** Spitalplatz 40, Karlsruhe.

Heinrich F. Rothweiler, Möbelgeschäft,

Zähringerstraße 82,

empfehlen sein Lager verschiedener Art selbstverfertigter Möbel sowie vollständige Zimmer-Einrichtungen in einfacher und feinerer Ausführung zu sehr mäßigen Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Besonders mache ich auf zwei solid gearbeitete, nußbaumpolirte, preiswürdige Schloßzimmer-Einrichtungen ergebenst aufmerksam.

Wies-Anzeige.

Ich erlaube mir hiermit ergebenst, meine werthe Kundschaft sowie die Bewohner der Stadt und Umgebung darauf aufmerksam zu machen, daß sich mein bereits über fünfzig Jahre an hiesigem Plage als solid und gut bekanntes Lager in **Kücheneinrichtungen** jeder Art nur wie seit Jahren gegenüber dem **Café Tannhäuser** befindet.

Ferner mache darauf aufmerksam, daß ich, weil zu viel Waarendorath und um Retourfracht zu ersparen, zu äußerst billigen Preisen verkaufen werde.

Hochachtungsvoll

M. Giegerich,

Blechwaarenfabrikant aus Münster, gegenüber dem Café Tannhäuser.

Dachshund-Verkauf.

Ein junger Dachshund von ausgezeichneter Rasse ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zu kaufen gesucht.

3.3. Ein kleineres Haus in der Nähe der Infanterie-Kaserne wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Rentabilität unter F. 24 wolle man gefl. an das Kontor des Tagblattes einbringen.

Kauf-Gesuche.

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre M. W. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Die allerhöchsten Preise

für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold, Silber und Borten zählt **A. Owig, Durlacherstraße 85.**

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herrschaften Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Damenkleidern, Betten, Weiszeug, Uniformen, Borden etc. und zählt hierfür die höchsten Preise. Adressen bittet man direkt zu senden an **Frau Lazarus in Bruchsal, Hauptstraße 60.**

Privatunterricht

im Lateinischen und Griechischen für Schüler sämtlicher Klassen. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.2.

Für Familien.

3.2. Ein gebildetes Fräulein mit feinen Umgangsformen, geborene Französin, welche sich im Deutschen vervollkommen möchte, wäre erdösig, gegen freie Station Unterricht in ihrer Muttersprache zu erteilen; auch könnte dasselbe Anfänger im Klavierspielen unterrichten. Gefl. Offerten unter E. M. befördert das Kontor des Tagblattes.

Stollwerck'sche

Branje-Limonade-Bonbons,

11 Packetchen sortiert Mk. 1.—,

1 Paket 10 Pfg.

empfehlen in frischer Zusendung

Eugen Helff,

3.2. 6 Karl-Friedrichstraße 6.

**Verkaufs-Niederlagen
mehrer**

Flaschen-Weine

befinden sich bei den Herren:

L. Pfeffler, Hirschstrasse 31,

E. G. Pfeiffer, Lessingstrasse 22,

**Julius Walter (Milch-
niederlage Hohen-
wetterbach), Zähr-
ringerstrasse 98,**

**Friedr. Reis, Marien-
strasse 43,**

**Karl Egetmeyer, Aka-
demiestrasse 18,**

**Johann Wetzels, Spital-
strasse 22.**

Preiscourante

werden in jedem Ge-
schäfte abgegeben.

Max Homburger,

30 Kronenstrasse 30.

**Zur Messe.
Billige Handschuhe.**

Das Handschuhlager von

R. Franke aus Leipzig

befindet sich diesmal wieder in der Nähe des Karlsthors (besonders kenntlich an dem 40 Fuß großen Verkaufsstand) und werden zu nachstehend billigen Preisen verkauft:

Seidene Handschuhe, verschiedene Dessins	à Paar	60-75 Mk.
" " Chersey-Fagon, 4kn.-Länge	"	M. 1.—
" " " " 8kn. "	"	M. 1.20
" " " " 8kn. "	"	M. 1.40
" " mit Pettinet-Manschetten	"	M. 1.50
(reine Cordinet-Seide)	von	M. 1.— an.

Die sehr beliebten Florhandschuhe (Leinen) kosten à Paar 50-75 Mk. in 2-8kn.-Länge. N.B. Ein großer Posten Glace-Handschuhe à Paar 75 Mk. bis 1 Mk.

Stand in der Nähe des Karlsthors.

3.3. **R. Franke aus Leipzig.**

Wieder zur Messe in Karlsruhe.

Großer

Stuttgarter Schuhwaaren-Anverkauf.

(Besucher der Karlsruher Messe schon seit 30 Jahren.)

Empfehle:

500 Paar Herrenstiefeletten, prima Handarbeit, von Mk. 6 50 an,
1000 Paar Damenstiefel in Stoff, Kid-, Seehund- und Wachsleder,
gut und schön gearbeitet, von Mk. 4.80 an,
Mollièreschuhe in großer Auswahl für Herren, Damen und Kinder billigt,
größte Auswahl **Kinderstiefel** aller Art schon von 60 Pfg. an,
1000 Paar Pantoffeln und **Hauschuhe** in Plüsch, Stramin und
Stoff schon von 80 Pfg. an.

Wie immer große **Doppelbude** vor dem Deutschen Hof.
Achtungsvollst

**Wilh. Wacker, Schuhfabrikant,
aus Stuttgart — Wiesbaden.**

3.3. Man bittet, die Firma zu beachten.

Emil Dambitsch, Frankfurt a. M.,

empfehlen während der Karlsruher Messe in der Bude obere
Karlstraße, oberhalb der Amalienstraße und nirgends anderswo

Wachstuch-Reste für Tische, Waschtische, Kommoden etc.
von 85 Pfg. an,

Wachstuch-Reste für Fußböden per Stück Mk. 1.—,
1.30, 1.70 und höher,

**ächte Gummi-Bettelnagen, Gummi-Damast-
Decken, Läufer-teppichreste, Bett- und Sopha-
Vorlagen, alle Sorten Ledertuch und Gummi-
schürzen etc. etc.** 2.2.

Während der Messe nur
obere Karlstraße, oberhalb der Amalienstraße.

Emil Dambitsch, Frankfurt a. M.

Deutscher Phönix.

Die Gesellschaft versichert fortwährend zu den billigsten Bedingungen **Fahrnisse, Erntevorräte, Waaren** u. s. w., sowie das von der Staatsbrandkasse nicht versicherte **Gebäudefünstel** gegen Feuerschaden. Nähere Auskunft erteilen bereitwilligst die Agenten des deutschen Phönix in Karlsruhe:

**Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße 20,
Fr. Raifsch, Ludwigsplatz (Waldftr. 57),**

**Sch. Fren, Erbprinzenstraße 3.
Rik. Seib, Spitalstraße 34.**

Apollinaris

IM EINZELVERKAUF:—

Die ganze Flasche oder Krug, 32 Pfennige
Die halbe " " " 25 " "

die Gefässe mit einbegriffen.

Etwaige Verpackung wird extra berechnet.

Nußschalen-Extract

zum Färben blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaare aus der kgl. bayr. Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich, prämiirt Nürnberg 1882. Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantiert unschädlich. Das Glas 70 Pfennig.

Dr. Orfila's Nussöl,

gleichfalls zum Haarfärben und zugleich ein vorzügliches Haaröl, à 70 Pf. Alleinverkauf bei Herrn Carl Malzacher, Hoflieferant, Rammstraße 5. 10.4.

Badesalze

empfiehlt billigt 12.6.
Otto Mayer, Droguerie,
Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße 20.

Stassfurter

Badesalz

empfiehlt die Material- und Farbwaaren-Handlung von **W. L. Schwaab,** Großh. Hoflieferant.

Handschuhe.

Handschuhe in Trikot, 4 Knopf lang, in allen neuen Farben, das Paar 30 Pf., Handschuhe in Seide, 4 Knopf lang, in allen neuen Farben, das Paar 70 Pf., Handschuhe in Seide, 6 Knopf lang, in allen neuen Farben, das Paar 1 M., Handschuhe mit durchbrochenen Manschetten in elegantester Ausführung und allen neuen Farben, das Paar 1 M.

Maier & Katzenstein,
161 Kaiserstraße 161.

Waschspitzen

in großer Auswahl das Meter von 5 Pfennig an.
Maier & Katzenstein,
161 Kaiserstraße 161.

Öffentliche Anerkennung.

Ihr **Mortéin** (bestes Mittel zur Vertilgung von Schwaben, Russen, Wanzen, Motten, Flöhe, Vogelmilben, Fliegen, Blattläuse, Ungeziefer etc.) wirkt wirklich erstaunend; ich wandte es in sehr mottigen Bettfedern an und es ist nichts mehr von Motten zu spüren. Auch gegen Ungeziefer bei Schweinen machte ich einen Versuch, schon nach einer Stunde war nichts mehr von Ungeziefer zu sehen.
Zolle Ihnen meine vollste Anerkennung.
Kolmar in Posen, den 29. August 1886. **A. Etter.**
Hodurek's weltberühmtes **Mortéin**, desgl. **Waschpulver, Glanzstärke, Schnell- und Zahnpulver** in Päckchen zu 10, 20, 50 Pf. zu haben in **Karlsruhe: W. L. Schwaab, Hoflieferant, W. Erb, Spitalplatz, E. Meiß, Karl-Friedrichstr. 6, F. Reis, Marienstrasse 43; in Mühlburg: E. Weill.**

Café Jffland.

Eröffnung der Sommerwirthschaft.

Angenehmer Abendaufenthalt für Familien.

Münchener Zacherbräu.

Volksgarten.

Kaiser-Allee 23.

Größte und besuchteste **Privatsummerwirthschaft** Karlsruhe's, schöner, schattiger Garten, große Halle mit Terrasse, Kinderplatz. **Bockbier** direkt vom Fass, Wein und kalte Speisen. Den Betrieb der Wirthschaft habe selbst übernommen, was empfehlend anzeigt.
Der Eigenthümer

A. Benz, Bierbrauereibesitzer.

Ruhrkohlen,

stärkste erste Qualität, empfehle ich ab **Schiff Maxau** zu billigsten Sommerpreisen.

Holz- und Kohlen-Geschäft

A. v. Steffelin,

Bahnhofstraße 44 und 46.

Salon Agoston.

Während der Messe täglich zwei große, brillante **Gala-Vorstellungen.** Sensationsmagazin, Künstler-Spezialitäten, Klopffesterei, Spiritismus, Gespenster, Wunderfontaine etc. etc.
Anfang 4 und 8 Uhr.

Bad Liebenzell.

19° Reaumur.

22 1/2° Reaumur.

Interess Bad mit Klein-Wildbad.

Zumitten schöner Waldungen gelegen, ist dasselbe nicht nur ein vorzügliches, längst bewährtes Heilbad, sondern auch ein hübscher, angenehmer Frühlings- und Sommeraufenthalt.

Billige Preise.
Badearzt **Dr. Lütje.**

Prospekte gratis.
M. Gilly, zum untern Bad.

Folgt ein Zweites Blatt.